

Die Georg-August-Universität

Die Georg-August-Universität Göttingen, an der Sie studieren, ist eine der ältesten, größten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Jahre 1737 wurde sie gegründet von König Georg II. von England, der gleichzeitig Herrscher von Hannover war; sie trägt seinen Namen bis heute.

Die Einrichtung einer Universität außerhalb der Residenz in einer kleinen Provinzstadt wie Göttingen war durchaus Programm: Beabsichtigt war eine Stätte konzentrierter Forschung und Lehre mit universellem Anspruch, ein Konzept, das sich bis heute bewährt hat. Aus den ursprünglichen vier "klassischen" Fakultäten

- *Theologie,*
- *Jura,*
- *Medizin und*
- *Philosophie*

entwickelten sich die heutigen 13 Fakultäten mit ca. 170 Instituten, 550 Professoren, 11.000 Mitarbeitern und rund 24.500 Studierenden. Bis auf die rein technischen Fächer sind hier nahezu alle Wissensgebiete vertreten.

Die Universität war natürlich nicht immer so groß, Internationale Bedeutung erlangte sie aber schon wenige Jahrzehnte nach ihrer Gründung. Berühmte Gelehrte und Universalgenies wie Haller, Lichtenberg, Pütter, Schlözer und Heyne verwirklichten eine "Reform-Universität" des Aufklärungszeitalters, in der man daran gehen konnte, das Ideal von freier Forschung und Lehre zu verwirklichen. Napoleon stellte die noch junge Universität unter seinen Schutz, wenn er dekretierte, sie gehöre nicht allein ihrem König, sondern "Europa".

Einen besonderen europäischen Rang erwarb sich vor allem auch die erste moderne Forschungsbibliothek, die 1812 bereits 250.000 Bände besaß. Heute sind daraus mehr als 4 Millionen geworden, und der 1992 bezogene Neubau auf dem Campusgelände ist ein richtungsweisender Bibliotheksbau im Weltmaßstab.

Die erste Blütezeit der Universität im 18. Jahrhundert und ihre zweite große Ära im ersten Drittel unseres Jahrhunderts wurden durch nachfolgende Repressionen verdunkelt: 1837 entließ der König die "Göttinger Sieben" - Professoren, unter denen auch die Gebrüder Grimm waren - die öffentlich gegen die Aufhebung eines liberalen Staatsgrundgesetzes protestiert hatten. Die Ausweisung bedeutete einen schweren Verlust an geistiger Substanz, übertroffen noch von dem Schlag, den die Nationalsozialisten der Universität mit der Vertreibung der jüdischen und linksliberalen Professoren versetzten.